Bad Honnefer Bäder, Bad Honnef
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom
1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

1. Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 ist nach den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufgestellt worden.

Die Zahlen der Vorjahresbilanz sind zu Vergleichszwecken genannt.

2. Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen. Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungsmethode und die Abschreibungssätze werden in Anlehnung an die Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter angewendet. Die Abschreibung erfolgt linear. Die verwendeten Nutzungsdauern betragen für:

- Immaterielle Vermögensgegenstände 3 – 5 Jahre
- Geschäft-, Betriebs- und andere Bauten 10 – 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 – 15 Jahre

Handelsrechtlich ist eine komponentenweise planmäßige Abschreibung von Sachanlagen zulässig. Der Komponentenansatz fordert, dass alle Komponenten einer Sachanlage, die einen wesentliche Bestandteil eines Vermögenswertes ausmachen, bei unterschiedlichen Nutzungsdauern gesondert zu bilanzieren und abzuschreiben sind. Dies hat wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage. Wird eine Komponente ersetzt, ist der Restbuchwert als Abgang und der Einbau der neuen Komponente als Zugang darzustellen. Ohne die Aufteilung nach Komponenten muss die Ersatzbeschaffung der einzelnen Komponente direkt im Jahr der Anschaffung in den Aufwand gebucht werden. Es muss sich hierbei um wesentliche Ausgaben handeln. Laufende Instandhaltungen und Reparaturen, die zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit dienen, sind auch für Komponenten nicht aktivierungsfähig und damit Aufwand der laufenden Periode. Neuanschaffungen werden, wenn möglich, nach Komponenten aufgeteilt.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter im Wert von EUR 250,01 bis EUR 1.000,00 netto werden in einem Sammelposten zusammen gefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit dem Buchwert bilanziert.

Das Vorratsvermögen wird mit den Anschaffungskosten, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips, bewertet. Es wird das Verbrauchsfolgeverfahren „first in - first out“ angewendet.

Bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden die Nominalwerte angesetzt.

Das Eigenkapital ist zu Nennwerten bilanziert.

Der Sonderposten für Zuwendungen wird in einem Passivposten abgebildet, der ratierlich unter Zugrundelegung der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände aufgelöst wird.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Bewertung der Altersteilzeitrückstellungen** erfolgt mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre bei individueller Restlaufzeit auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Künftige Gehaltssteigerungen werden in Höhe von 2 % p. a. berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bad Honnefer Bäder, Bad Honnef

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Stand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2024	Stand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	∅ Abschreibungssatz	∅ Restbuchwert
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**													
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**26.517,57**	**770,00**	**0,00**	**0,00**	**27.287,57**	**23.080,57**	**2.117,00**	**0,00**	**25.197,57**	**2.090,00**	**3.437,00**	7,76	7,66
II.	**Sachanlagen**													
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.749.290,27	16.406,00	11.237,96	0,00	5.754.458,31	1.136.772,05	244.352,00	9.236,96	1.371.887,09	4.382.571,22	4.612.518,22	4,25	76,16
2.	Technische Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge	2.657.008,82	70.997,76	116.561,90	0,00	2.611.444,68	2.479.142,82	24.189,76	116.284,90	2.387.047,68	224.397,00	177.866,00	0,93	8,59
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	246.509,31	18.086,49	8.221,02	0,00	256.374,78	188.375,48	23.543,60	8.086,13	203.832,95	52.541,83	58.133,83	9,18	20,49
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.321,80	6.440,93	0,00	0,00	42.762,73	0,00	0,00	0,00	0,00	42.762,73	36.321,80	0,00	100,00
	Summe Sachanlagen	**8.689.130,20**	**111.931,18**	**136.020,88**	**0,00**	**8.665.040,50**	**3.804.290,35**	**292.085,36**	**133.607,99**	**3.962.767,72**	**4.702.272,78**	**4.884.839,85**	3,37	54,27
	Summe I und II	**8.715.647,77**	**112.701,18**	**136.020,88**	**0,00**	**8.692.328,07**	**3.827.370,92**	**294.202,36**	**133.607,99**	**3.987.965,29**	**4.704.362,78**	**4.888.276,85**	3,38	54,12
III.	**Finanzanlagen**													
	Sonstige Ausleihungen	**3.151.603,15**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.151.603,15**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.151.603,15**	**3.151.603,15**	0,00	100,00
	Insgesamt	**11.867.250,92**	**112.701,18**	**136.020,88**	**0,00**	**11.843.931,22**	**3.827.370,92**	**294.202,36**	**133.607,99**	**3.987.965,29**	**7.855.965,93**	**8.039.880,00**	2,48	66,33

4. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Für das Freizeitbad und Hallenbad sind im Berichtszeitraum Investitionen in Höhe von EUR 112.701,18 getätigt worden. Bei der größten Investition handelt es sich um ein E-Auto Ford-Transit-Kastenwagen (EUR 55.537,69).

Im Rahmen des Landesprogramms NRW „Emissionsarme Elektromobilität“ wurde vom Land NRW für das E-Auto eine Zuwendung von EUR 8.000,00 bewilligt. Dieser Zuschuss wird entsprechend der Nutzungsdauer des PKW´s erfolgswirksam aufgelöst.

5. Forderungsspiegel

	Gesamt-betrag 31.12.2024	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.348,88	12.348,88	12
2. Forderungen an den Einrichtungs-träger und dessen Einrichtungen	5.940,29	5.940,29	26
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	522.571,79	522.571,79	388
	540.860,96	540.860,96	426

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber der Stadt Bad Honnef betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 5.940,29.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen die Kapitalertragsteuerforderung aus 2023/2024 sowie Vorsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt.

6. Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 01.01.2024	Ergebnis 2024	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Stammkapital	5.651.275,64	0,00	0,00	5.651.275,64
II. Allgemeine Rücklage	3.555.073,83	0,00	0,00	3.555.073,83
III. Gewinnvortrag	973.531,67	0,00	-188.178,71	785.352,96
IV. Jahresergebnis	-188.178,71	168.811,46	188.178,71	168.811,46
	9.991.702,43	168.811,46	0,00	10.160.513,89

Den Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von EUR 188.178,71 auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem vorhandenen Gewinnvortrag zu verrechnen, folgt dem Ratsbeschluss vom 10.10.2024 über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2023.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2024 in Höhe von EUR 168.811,46 abzüglich der an das Finanzamt abzuführenden Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag an den städtischen Haushalt abzuführen.

7. Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen

	Stand 01.01.2024	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaubsverpflichtungen	4.200,00	4.200,00	0,00	300,00	300,00
Überstunden	13.500,00	13.500,00	0,00	21.200,00	21.200,00
Abschlusskosten	12.200,00	12.200,00	0,00	12.200,00	12.200,00
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	3.310,00	3.310,00	0,00	690,00	690,00
Altersteilzeitrückstellung	55.100,00	5.771,10	0,00	15.271,10	64.600,00
Prüfungskosten	6.300,00	6.300,00	0,00	6.600,00	6.600,00
	94.610,00	45.281,10	0,00	56.261,10	105.590,00

8. Verbindlichkeitenspiegel

	Gesamt-betrag 31.12.2024	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.060,69	9.060,69	0,00	0,00
Vorjahr	(9.750,80)	(9.750,80)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger und dessen Einrichtungen	49.182,90	49.182,90	0,00	0,00
Vorjahr	(162.002,29)	(162.002,29)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.838,74	64.838,74	0,00	0,00
Vorjahr	(8.948,19)	(8.948,19)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	201,50	201,50	0,00	0,00
Vorjahr	(525,90)	(525,90)	(0,00)	(0,00)
	123.283,83	123.283,83	0,00	0,00
Vorjahr	(181.227,18)	(181.227,18)	(0,00)	(0,00)

Haftungsverhältnisse bestehen zum 31.12.2024 nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger und dessen Einrichtungen betreffen (wie im Vorjahr) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

9. Erläuterungen zu den Umsatzerlösen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 350.742,87 (im Vj. TEUR 315) wurden im Berichtsjahr im Freizeitbad und Hallenbad sowie durch die Minigolfanlage erzielt.

Das Freizeitbad hatte in der Saison 2024 vom 1. Mai bis 22. September geöffnet. Die Umsatzerlöse beim Freizeitbad wurden überwiegend durch die Einnahmen aus Eintrittsgeldern (EUR 182.997,99) erzielt.

Die Einnahmen beim Minigolf betrugen EUR 5.290,09.

Die Pachterträge durch die Verpachtung des Gastronomiebereichs im Freizeitbad lagen bei EUR 9.758,89 (Plan TEUR 11). Dem Pächter wurde für die Monate April und Oktober aufgrund des schlechten Wetters ein Teil der Pacht erlassen.

Für die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse sind EUR 725,00 verbucht worden.

Beim Hallenbad betrugen die Einnahmen durch die Nutzung der Schulen EUR 47.216,25 sowie der Vereine EUR 94.145,45.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Erstmalig wurden Kontoguthaben auf ein Festgeldkonto kurzfristig angelegt, sodass hier Zinserträge in Höhe von EUR 24.366,98 generiert wurden. Darüber hinaus werden hier Abzinsungserträge aus der Altersteilzeitrückstellung in Höhe von EUR 855,66 ausgewiesen.

10. Personalstatistik

	2024		Vorjahr	
	Mitarbeiter	Bezüge	Mitarbeiter	Bezüge
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Personalstatistik	6,0	402.629,15	4,0	313.441,39

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die mit EUR 2.460,03 angefallenen sonstigen Finanzaufwendungen resultieren aus Bankgebühren für die laufenden Girokonten sowie das Onlineticketing.

12. Beteiligungen

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bad Honnefer Bäder ist zu 46 % am gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 10 Mio. der Bad Honnef AG (Sitz Bad Honnef, Registergericht Siegburg, HRB 6640) beteiligt. Vom Bilanzgewinn 2023 der Bad Honnef AG wurden TEUR 2.600 an die Gesellschafter ausgeschüttet. Entsprechend der Beteiligungsquote erzielten die Bad Honnefer Bäder hieraus in 2024 Beteiligungserträge in Höhe von EUR 1.196.000 (Vj. TEUR 718).

13. Abschlussprüferhonorare

Im Wirtschaftsjahr 2024 fielen Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen von EUR 6.654,42 (davon periodenfremd EUR 54,42) sowie Beratungsleistungen von EUR 3.296,60 an.

14. Sonstige finanziellen Verpflichtungen

Sonstige finanziellen Verpflichtungen im nennenswertem Umfang liegen im Berichtsjahr nicht vor.

15. Organe

Hans-Joachim Lampe-Booms, Betriebsleiter

Otto Neuhoff, Bürgermeister

Martin Gautsch, Kämmerer

Die Betriebsleitung erhält keine Vergütung, da diese durch den Betriebsleiter des Abwasserwerkes unentgeltlich durchgeführt wird.

Der Betriebsausschuss ist mit folgenden Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern besetzt:

Herr Klaus Wegner, Vorsitzender	(Rentner)
Herr Gerhard Kunz, stellv. Vorsitzender	(Rentner)
Herr Tobias Karsten	(selbstständiger Eventmanager)
Frau Michaelina Kuska	(Technikerin für Ökonomie)
Herr Thomas Peter	(selbstständiger Reiseveranstalter)
Frau Krista Ulmen	(Rechtsanwältin)
Herr Karl-Heinz Dißmann	(Rentner)
Herr Ulrich Pohl	(Bankangestellter)
Herr Dr. Holger Seitz	(Geschäftsführer Vairef)

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütung.

Nachtragsbericht

Der Russland-Ukraine-Krieg hat weiterhin Auswirkungen auf die Lieferpreise der Betriebsmittel. So sind die Aufwendungen für Energie und Materialbeschaffung weiterhin auf einem hohen Niveau. Hier kann in der Zukunft nur durch Eigenproduktion von Strom (Photovoltaik) und Wärme (Solarabsorber) entgegengewirkt werden. Langfristig ist ein Anstieg der Eintrittspreise fürs Freizeitbad und der Nutzungsentgelte fürs Hallenbad nicht zu verhindern.

Bad Honnef, 4. Juli 2025

Bad Honnefer Bäder

Hans-Joachim Lampe-Booms
(Betriebsleiter)